



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 7/2015

25. Februar 2015

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Seite 195
Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom
24. Februar 2015

Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Seite 221
Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom
24. Februar 2015

Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 24. Februar 2015

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Ein Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtvolumen von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa erfüllt, wer einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in der Bundesrepublik Deutschland erworben hat.

§ 4 Lehrformen

Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).

§ 5 Ziele des Studienganges

- (1) Ziele des Studienganges sind es, den Studenten gründliche Kenntnisse der rechtlich-administrativen, kulturellen, politischen und sozialen sowie humangeographischen Dimensionen des Europäischen Integrationsprozesses und die Analyse der Teilhabe der ostmitteleuropäischen Staaten an diesem Prozess zu vermitteln. Dabei wird der Europäische Integrationsprozess, der in seinem Kern auf die Europäische Union als Wertegemeinschaft zielt, weit verstanden und umfasst alle Richtungen, Ebenen und historischen Dimensionen des Zusammenwachsens Europas, unter Einschluss regionaler, kommunaler und gesellschaftlicher Prozesse auf der einen und internationaler und globaler Prozesse auf der anderen Seite.
- (2) Der Studiengang vermittelt zudem Kenntnisse über theoretische Grundlagen, um gesellschaftliche, historisch-politische und kulturelle sowie rechtliche Entwicklungen des europäischen Integrationsprozesses verstehen, kritisch analysieren und in größeren Zusammenhängen einordnen zu können. Weiterhin werden den Studenten Kompetenzen vermittelt, die sie für Berufsfelder im Kontext wachsender europäischer Vernetzung qualifizieren. Die Absolventen sollen auf anspruchsvolle, ein hohes Maß an Flexibilität und Gründlichkeit erfordernde Aufgaben, die in Verbindung mit dem zuvor absolvierten Hochschulstudium spezifische Europakompetenz erfordern, vorbereitet werden.

(3) Der Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa ist anwendungsorientiert. Er zielt darauf ab, aktuell vorhandenes Wissen zu lehren und die Fähigkeit zu vermitteln, dieses auf bekannte und neue Probleme anzuwenden, sowie sich auch nach dem Studienabschluss selbständig neues Wissen und Fähigkeiten anzueignen. Hierdurch sollen die Studenten befähigt werden, in den ihnen offen stehenden Berufsfeldern (vgl. Absatz 2) Positionen zu bekleiden, die wissenschaftlich-systematische Kompetenzen ebenso erfordern wie die Fähigkeit zu selbständigem Urteilen und Entscheiden.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- 1. Basismodul: 10 LP**
BM Methoden der Europawissenschaften, 10 LP (Pflichtmodul)
- 2. Fachmodule: Σ 40 LP**
FM1 Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas, 10 LP (Pflichtmodul)
FM2 Humangeographie Ostmitteleuropas, 10 LP (Pflichtmodul)
FM3 Kulturwissenschaftliche Aspekte der Europäischen Integration, 10 LP (Pflichtmodul)
FM4 Rechtswissenschaftliche Aspekte der Europäischen Integration, 10 LP (Pflichtmodul)
- 3. Themenmodule: Σ 20 LP**
Aus den drei nachfolgend genannten Themenmodulen sind zwei auszuwählen.

TM1 Kohäsion, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
TM2 Migration, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
TM3 Zukunft der EU, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
- 4. Spezialmodul: 20 LP**
SpM Employability 20 LP (Pflichtmodul)
- 5. Modul Master-Arbeit: 30 LP**
MMA Master-Arbeit 30 LP (Pflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7 Inhalte des Studiums

- (1) Das Studienprogramm umfasst ein Basismodul (BM), vier Fachmodule (FM), drei Themenmodule (TM), ein Spezialmodul (SpM) und ein Modul Master-Arbeit (MMA).
- (2) Im Basismodul werden wissenschaftlich-methodische Kenntnisse sowie fachliche Grundlagen der Europawissenschaften vermittelt.
- (3) In den Fachmodulen erfolgt eine disziplinäre Konzentration auf Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas sowie Humangeographie Ostmitteleuropas und auf Lehrveranstaltungen, die kulturwissenschaftliche bzw. rechtswissenschaftliche Aspekte des Europäischen Integrationsprozesses zum Gegenstand haben.
- (4) Die Themenmodule zielen darauf ab, die in den Fachmodulen behandelten Studieninhalte auf die Themenbereiche Kohäsion, Migration sowie die Zukunft der EU anzuwenden.

(5) Das Spezialmodul Employability betrifft die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen und den Erwerb einer ostmitteleuropäischen Sprache. Die Beschäftigungsfähigkeit wird durch die Teilnahme an einer Exkursion und die Durchführung eines Projekts gefördert. Durch die Absolvierung eines zehnwöchigen Praktikums (vorzugsweise in Ostmitteleuropa) können die Studenten ihr Studium durch praktische Erfahrungen und Schlüsselkompetenzen aus Tätigkeitsbereichen wachsender europäischer Vernetzung ergänzen. Durch die Wahl des Spracherwerbs werden grundlegende Sprachkenntnisse zum sprachlich-kommunikativen Agieren und Verfassen einfacher Texte im Studien- und Berufsalltag vermittelt.

(6) Das Modul Master-Arbeit betrifft den Studienabschluss. Der Studienabschluss erfolgt durch die Anfertigung einer Masterarbeit. Zur Unterstützung der Absolventen bei der Anfertigung der Masterarbeit nehmen die Studenten an einem obligatorischen Kolloquium teil.

(7) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3 Durchführung des Studiums

§ 8 Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Es wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen,
6. wenn bis zum Beginn des dritten Fachsemesters noch keine Modulprüfung abgelegt wurde.

§ 9 Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studenten sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4 Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2015/2016 Immatrikulierten.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/2016 aufgenommen haben, gilt die Studienordnung für den Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. Dezember 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 11/2004, S. 270), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Satzung vom 10. Dezember 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 29/2009, S. 1055), fort.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 11. Februar 2015 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 18. Februar 2015.

Chemnitz, den 24. Februar 2015

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Arnold van Zyl

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa
mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)
STUDIENBLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodul					
BM Methoden der Europawissenschaften	Einführung in die Methoden der Europawissenschaften 150 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PL Klausur				300 AS / 10 LP
	Wissenschaftliche Internetrecherche in EU- Angelegenheiten 150 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PVL schriftliche Ausarbeitung PL Klausur				
2. Fachmodule:					
FM1 Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas	Einführung in die Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas 150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL Essay PL Klausur				300 AS / 10 LP
	Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas 150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Referat PL Hausarbeit				
FM2 Humangeographie Ostmitteleuropas	Humangeographie Ostmitteleuropas 150 AS 2 LVS	Humangeographie Ostmitteleuropas 150 AS 2 LVS	Humangeographie Ostmitteleuropas 150 AS 2 LVS		300 AS / 10 LP

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa
mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)
STUDIENABLAUFPLAN**

			(V2/S0/Ü0) PVL Essay PL Klausur	(V0/S2/Ü0) PVL Präsentation PL Hausarbeit		300 AS / 10 LP
FM3 Kulturwissenschaftliche Aspekte der Europäischen Integration	Kontinuität und Wandel in Europa 150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur oder Einführung in die Europäischen Kulturstudien 150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur	Europäische Kulturwissenschaft 150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit				
FM4 Rechtswissenschaftliche Aspekte der Europäischen Integration	Europarecht I – Grundlagen der Europäischen Union 75 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL schriftliche Ausarbeitung Organe und Institutionen der Europäischen Union 75 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PL Klausur	Europarecht II – Politiken der Europäischen Union 150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur				300 AS / 10 LP
3. Themenmodule: Aus den drei nachfolgend genannten Themenmodulen sind zwei auszuwählen.						
TM1 Kohäsion		Kohäsion I 150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit oder mündliche Prüfung	Kohäsion II 150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit oder mündliche Prüfung			300 AS / 10 LP

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa
mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)
STUDIENABLAUFPLAN**

TM2 Migration	Historische/Aktuelle Migration und Transferforschung 150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Referat PL Hausarbeit	Angewandte geographische Migrationsforschung 150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Protokoll über die Beteiligung an einer empirischen Gruppenaufgabe PL empirischer Bericht	300 AS/ 10 LP
TM3 Zukunft der EU	Zukunft der EU I 150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit oder mündliche Prüfung	Zukunft der EU II 150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit oder mündliche Prüfung	300 AS/ 10 LP
4. Spezialmodul:			
SpM Employability	Europabezogene Exkursion 120 AS (V0/Ü0/E 5 Tage) ASL Exkursionsbericht	Europabezogenes Projekt 120 AS (V0/Ü0/ PR2) ASL Projektbericht	600 AS/ 20 LP
	Aus den nachfolgend genannten Angeboten Praktikum und Fremdsprache (Kurse 1-3) ist eines auszuwählen:		
	Fremdsprache Kurs 1 120 AS 4 LVS (V0/S0/Ü4) PVL Klausur	Europabezogenes Praktikum 360 AS (V0/Ü0/P 10 Wochen) ASL Praktikumsbericht	
Fremdsprache Kurs 2 120 AS 4 LVS (V0/S0/Ü4) PVL Klausur	Fremdsprache Kurs 3 120 AS 4 LVS (V0/S0/Ü4) 2 ASL Klausur, Prüfung zum Verstehen Hören		

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa
mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)
STUDIENABLAUFPLAN**

5. Modul Master-Arbeit:					
MMA Modul Master-Arbeit					900 AS / 30 LP
Gesamt LVS bei Wahl von: TM1, TM2 und Angebot 1 im Modul SpM,	14 LVS	10 LVS	8 LVS		34 LVS
Gesamt AS bei Wahl von: TM1, TM2 und Angebot 1 im Modul SpM	900 AS	870 AS	930 AS	900 AS	3600 AS / 120 LP

PL Prüfungsleistung
 PVL Prüfungsvorleistung
 T Tutorium
 AS Arbeitsstunden
 LP Leistungspunkte
 LVS Lehrveranstaltungsstunden
 V Vorlesung
 ASL Anrechenbare Studienleistung

S Seminar
 Ü Übung
 P Praktikum
 E Exkursion
 K Kolloquium
 PR Projekt

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Basismodul

Modulnummer	BM
Modulname	Methoden der Europawissenschaften
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Studien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung von Methodenkenntnissen der Europawissenschaften. Dabei wird der disziplinären Vielfalt der Europawissenschaften und dem interdisziplinären Charakter des Forschungsfeldes Rechnung getragen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul soll die Studenten auf die disziplinäre Vielfalt des Studiengangs sowie berufliche Tätigkeitsfelder, in denen diese Vielfalt eine Rolle spielt, vorbereiten.</p> <p>Sowohl im Rahmen des Studiums als auch in Tätigkeitsfeldern mit Europa-bezug sind zudem Recherchefähigkeiten in EU-Angelegenheiten unerlässlich, deshalb werden die Studenten in der Anwendung von Recherchetechniken im EU-Kontext geschult.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Einführung in die Methoden der Europawissenschaften (2 LVS) • Ü: Wissenschaftliche Internetrecherche in EU-Angelegenheiten (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung Klausur zur Übung Wissenschaftliche Internetrecherche in EU-Angelegenheiten ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Ausarbeitung (Umfang 10 Textseiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zur Übung Wissenschaftliche Internetrecherche in EU-Angelegenheiten
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Einführung in die Methoden der Europawissenschaften • 90-minütige Klausur zur Übung Wissenschaftliche Internetrecherche in EU-Angelegenheiten
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Übung Einführung in die Methoden der Europawissenschaften, Gewichtung 1 (5 LP) • Klausur zur Übung Wissenschaftliche Internetrecherche in EU-Angelegenheiten, Gewichtung 1 (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.
-------------------------	---

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Fachmodul

Modulnummer	FM1
Modulname	Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas
Modulverantwortlich	Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul soll erstens grundlegende Kenntnisse über politische Traditionen, Transformationsprozesse und aktuelle Entwicklungen der Gesellschaften und Staaten Ostmitteleuropas vermitteln. Zweitens sollen aktuelle Forschungsparadigmen (Europäisierung, politische Kulturforschung, Erinnerungsorte) diskutiert und angewandt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch die Vermittlung von Kenntnissen über die historischen und aktuellen Entwicklungen der Region Ostmitteleuropa sowie der einschlägigen Forschungsansätze wird ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für analytische und wissenschaftliche Arbeiten mit regionaler Schwerpunktsetzung geleistet. Insbesondere sollen Studenten endogene Diskurse nachzeichnen, erklären und hinterfragen können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas (2 LVS) • S: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essay zu einem gewählten Thema aus den Inhalten der Vorlesung (Umfang 5-10 Textseiten) für die Prüfungsleistung Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas • 20-minütiges Referat im Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas für die Prüfungsleistung Hausarbeit zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas • Hausarbeit (Umfang 15-20 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP) • Hausarbeit zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Fachmodul

Modulnummer	FM2
Modulname	Humangeographie Ostmitteleuropas
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Humangeographie Ostmitteleuropas
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul fokussiert auf die postsozialistischen Staaten Europas, insbesondere die Staaten Ostmitteleuropas. Es beinhaltet die Vermittlung humangeographischer Grundlagen, Forschungsansätze und Methoden. Damit soll die konzeptionelle Basis dafür geschaffen werden, die demographischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Veränderungen in diesen Staaten nachvollziehen und in einen größeren raum-zeitlichen Kontext einbetten zu können. Im Einzelnen werden Themen der Bevölkerungsgeographie, aus der Stadtforschung, der Regionalentwicklung sowie der Wirtschaftsgeographie bearbeitet. Zudem wird die Fähigkeit der Studenten zum geographischen (d.h. zum querschnittsbezogenen, verknüpfenden und raum-zeitlich verankerten) Denken gestärkt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul soll die Studenten dazu befähigen, mithilfe des konzeptionellen und analytischen Instrumentariums der Humangeographie raum-zeitliche Entwicklungen zu beschreiben und zu analysieren. Dabei sollen berufsrelevante Kernkompetenzen im Bereich der konzeptionellen Arbeit, der analytischen Arbeit und der Ergebnispräsentation vertieft werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Humangeographie Ostmitteleuropas (2 LVS) • S: Humangeographie Ostmitteleuropas (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essay zu einem selbstgewählten Thema aus den Inhalten der Vorlesung (Umfang 5 Textseiten) für die Prüfungsleistung Klausur zur Vorlesung Humangeographie Ostmitteleuropas • 20-minütige Präsentation im Seminar Humangeographie Ostmitteleuropas für die Prüfungsleistung Hausarbeit zum Seminar Humangeographie Ostmitteleuropas
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Humangeographie Ostmitteleuropas • Hausarbeit zum Seminar Humangeographie Ostmitteleuropas (Umfang 15-20 Textseiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Humangeographie Ostmitteleuropas, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP) • Hausarbeit zum Seminar Humangeographie Ostmitteleuropas, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP)

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Fachmodul

Modulnummer	FM3
Modulname	Kulturwissenschaftliche Aspekte der Europäischen Integration
Modulverantwortlich	Professur Romanische Kulturwissenschaft, Professur Kultureller und Sozialer Wandel
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul befasst sich mit sozialen und kulturellen Phänomenen, die in Prozesse der Europäisierung und der europäischen Integration kulminiert oder aus diesen entstanden sind. Die Themenbreite reicht dabei von Konzepten Europas im Laufe der Jahrhunderte, Nation und Nationalismus und deren Implikationen für supranationale Identitätskonstruktionen über die Europäische Union und ihre Geschichte bis zur europäischen Erinnerungsgemeinschaft.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt den Studenten die Fähigkeit zur Präsentation nationaler Konstruktionen aus europäischer Perspektive, die Analysekompetenz transnationaler und transkultureller Konfigurationen, das Denken und Handeln in europäischen Kulturen und Sprachen sowie Verhandlungssicherheit und Moderation in transnationalen und transkulturellen Situationen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Europäische Kulturwissenschaft (2 LVS) <p>Aus folgenden zwei Angeboten ist eines auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kontinuität und Wandel in Europa (2 LVS) • V: Einführung in die Europäischen Kulturstudien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang 15-20 Textseiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Europäische Kulturwissenschaft • 90-minütige Klausur nach Wahl zu einer der beiden Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Europäische Kulturwissenschaft, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP) • Klausur nach Wahl zu einer der beiden Vorlesungen, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Fachmodul

Modulnummer	FM4
Modulname	Rechtswissenschaftliche Aspekte der Europäischen Integration
Modulverantwortlich	Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Europäische Union verfügt über komplexe rechtliche und politische Strukturen, die sich im Laufe des Europäischen Integrationsprozesses – nicht zuletzt infolge verschiedener Änderungen der vertraglichen Grundlagen – herausgebildet haben und weiterhin ständiger Veränderung unterliegen. Diese Strukturen werden ebenso von den rechtlich-institutionellen Rahmenbedingungen wie von den materiellen Kompetenzen der Union geprägt. Das Modul beinhaltet deshalb eine Einführung in die rechtliche Struktur der Europäischen Union und wichtige Politikbereiche.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul soll den Studenten grundlegende Kenntnisse der rechtlichen und politischen Strukturen der EU vermitteln. Hierdurch sollen die Absolventen auf anspruchsvolle Tätigkeiten mit Bezug zur Europäischen Union vorbereitet werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Europarecht I – Grundlagen der Europäischen Union (2 LVS) • V: Europarecht II – Politiken der Europäischen Union (2 LVS) • Ü: Organe und Institutionen der Europäischen Union (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung Klausur zur Übung Organe und Institutionen der Europäischen Union ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitung zu den Inhalten der Vorlesung Europarecht I – Grundlagen der Europäischen Union (Umfang 10 Textseiten)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Europarecht II – Politiken der Europäischen Union • 90-minütige Klausur zur Übung Organe und Institutionen der Europäischen Union
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Europarecht II – Politiken der Europäischen Union, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP) • Klausur zur Übung Organe und Institutionen der Europäischen Union, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Themenmodul

Modulnummer	TM1
Modulname	Kohäsion
Modulverantwortlich	Professur Kultureller und Sozialer Wandel, Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul befasst sich mit sozialen, kulturellen und politischen Kohäsionsprozessen in der Europäischen Union. Die Themenbreite reicht dabei von allgemeinen Modernisierungsprozessen in den europäischen Gesellschaften über Migrationen und deren Implikationen für die europäischen Gesellschaften bis hin zur europäischen Kohäsionspolitik und Aspekten der Regionalisierung. Theorien der Kulturwissenschaften und Ansätze der Modernisierungstheorie werden dabei sowohl auf historische wie aktuelle Phänomene gesellschaftlichen Zusammenhaltes angewandt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch den Erwerb von Kenntnissen zentraler sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien zu den Themen Kohäsion und sozialer Wandel der europäischen Gesellschaften und der selbständigen Anwendung von Modernisierungs-, Migrations- und Kohäsionstheorien an konkreten Fallbeispielen wird ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für analytische und wissenschaftliche Arbeiten geleistet.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Kohäsion I (2 LVS) • S: Kohäsion II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit nach Wahl zu einem der beiden Seminare (Umfang 15-20 Textseiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) • 30-minütige mündliche Prüfung zu dem anderen Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit nach Wahl zu einem der beiden Seminare, Gewichtung 1 (5 LP) • mündliche Prüfung zu dem anderen Seminar, Gewichtung 1 (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Themenmodul

Modulnummer	TM2
Modulname	Migration
Modulverantwortlich	Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas, Juniorprofessur Humangeographie Ostmitteleuropas
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Migration ist eines der zentralen Themen der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung Ostmitteleuropas und hat die Staaten der Region in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten stark geprägt. Über die Verbindung zu den wichtigen Migrationszielen (Westeuropa, USA) gelangen überdies immer wieder westliche Einflüsse in die Herkunftsgebiete der Migration und liefern Anstöße für ökonomische und gesellschaftliche Modernisierungsprozesse, die heute von der Transferforschung in den Fokus genommen werden. Das Modul betrachtet sowohl historische als auch aktuelle Entwicklungen der Migration und deren regionale Ausprägungsmuster. Um das Verständnis der Migrationsprozesse zu vertiefen, werden die wesentlichen theoretischen Ansätze zur Migration und Integration vermittelt und methodisch in Form eines empirischen Projekts umgesetzt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul soll Kenntnisse zu den konzeptionellen Grundlagen der Migrationsforschung und den wesentlichen Migrationsprozessen Ostmitteleuropas vor und nach 1989 vermitteln. Zudem sollen methodische Kenntnisse der empirischen Sozialforschung vermittelt und praktisch angewandt werden. Darüber hinaus fördert die damit verbundene Einführung in die Untersuchungsplanung und die sozioempirische Methodik die Berufsqualifizierung der Studenten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Historische/Aktuelle Migration und Transferforschung (2 LVS) • S: Angewandte geographische Migrationsforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat im Seminar Historische/Aktuelle Migration und Transferforschung für die Prüfungsleistung Hausarbeit zum Seminar Historische/Aktuelle Migration und Transferforschung • Protokoll über die semesterbegleitende Beteiligung an einer empirischen Gruppenaufgabe (Umfang 3 Textseiten) im Seminar Angewandte geographische Migrationsforschung für die Prüfungsleistung empirischer Bericht zum Seminar Angewandte geographische Migrationsforschung

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Historische/Aktuelle Migration und Transferforschung (Umfang 15-20 Textseiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) • empirischer Bericht zum Seminar Angewandte geographische Migrationsforschung (Umfang 10-15 Textseiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Historische/Aktuelle Migration und Transferforschung, Gewichtung 1 (5 LP) • empirischer Bericht zum Seminar Angewandte geographische Migrationsforschung, Gewichtung 1 (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Themenmodul

Modulnummer	TM3
Modulname	Zukunft der EU
Modulverantwortlich	Professur Europäische Integration – Schwerpunkt Europäische Verwaltung, Professur Romanische Kulturwissenschaft, Professur Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Die europäische Einigung ist ein grundsätzlich nicht abgeschlossener Prozess, mit dessen Fortentwicklung und Finalität sich verschiedene Disziplinen auseinandersetzen. Die Lehrveranstaltungen des Moduls widmen sich rechts-, politik- bzw. kulturwissenschaftlichen Fragestellungen (unter Einschluss wirtschaftlicher und sozialer Aspekte) der zukünftigen Entwicklung der Europäischen Union.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Durch den Erwerb von tiefgehenden Kenntnissen im Bereich der Europäischen Integration und der selbstständigen Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Fragestellungen, die mit der zukünftigen Entwicklung der EU verbunden sind, sowie durch die Förderung von Schlüsselqualifikationen wie selbstständige Informationsverarbeitung, analytisches Denken und Problemlösefähigkeit wird ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zur europäischen Integration geleistet.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Zukunft der EU I (2 LVS) • S: Zukunft der EU II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit nach Wahl zu einem der beiden Seminare (Umfang 15-20 Textseiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) • 30-minütige mündliche Prüfung zu dem anderen Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit nach Wahl zu einem der beiden Seminare, Gewichtung 1 (5 LP) • mündliche Prüfung zu dem anderen Seminar, Gewichtung 1 (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)

Spezialmodul

Modulnummer	SpM
Modulname	Employability
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Studien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Spezialmodul umfasst die Teilnahme an einer Exkursion sowie die Organisation eines Projekts. Zusätzlich wählen die Studenten zwischen der Durchführung eines zehnwöchigen Praktikums (vorzugsweise in Ostmitteleuropa) einerseits und dem Erwerb einer ostmitteleuropäischen Sprache (entspricht Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) andererseits. Die Teilnahme an der Exkursion ist mit einer finanziellen Eigenbeteiligung verbunden.</p> <p>Bei der Wahl des Sprachangebotes (Angebot 2) besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Fremdsprachenzertifikats (gem. § 5 Zertifikatsordnung), wenn zusätzlich zur Prüfungsleistung zu Angebot 2 eine 30-minütige Prüfung (Lesen, ca. 800 Wörter) absolviert wird.</p> <p>Qualifikationsziele: Das Modul zielt darauf ab, die Berufsbefähigung der Studenten zu fördern. Im Einzelnen sollen die wissenschaftlichen Qualifikationen durch berufspraktische Erfahrungen bzw. den Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse ergänzt werden. Die Studenten erhalten durch die Exkursion und das Projekt Einblicke in potentielle Berufsfelder ebenso wie die Möglichkeit, studien- oder berufsrelevante Kontakte zu knüpfen. Durch die Wahl des Praktikums werden berufspraktische Schlüsselkompetenzen aus Tätigkeitsbereichen wachsender europäischer Vernetzung erworben. Das Praktikum soll vorzugsweise in Ostmitteleuropa absolviert werden. Durch die Wahl des Spracherwerbs werden grundlegende Sprachkenntnisse zum sprachlich-kommunikativen Agieren und Verfassen einfacher Texte (Berichte, Briefe) im Studien- und Berufsalltag, vermittelt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Praktikum, Übung, Exkursion und Projekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • E: Europabezogene Exkursion (in der Regel 5-tägig) • PR: Europabezogenes Projekt (2 LVS) <p>Aus den nachfolgend genannten Angeboten Praktikum und Fremdsprache (Kurse 1-3) ist eines auszuwählen:</p> <p>Angebot 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P: Europabezogenes Praktikum (10 Wochen) <p>Angebot 2: Es ist eines der folgenden Sprachangebote auszuwählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachangebot 1 <ul style="list-style-type: none"> Ü: Kurs 1 Tschechisch (A1) (4 LVS) Ü: Kurs 2 Tschechisch (A2) (4 LVS) Ü: Kurs 3 Tschechisch (B1) (4 LVS) • Sprachangebot 2 <ul style="list-style-type: none"> Ü: Kurs 1 Polnisch (A1) (4 LVS) Ü: Kurs 2 Polnisch (A2) (4 LVS) Ü: Kurs 3 Polnisch (B1) (4 LVS) • Sprachangebot 3 <ul style="list-style-type: none"> Ü: Kurs 1 Russisch (A1) (4 LVS) Ü: Kurs 2 Russisch (A2) (4 LVS) Ü: Kurs 3 Russisch (B1) (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung zum Angebot 2 sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Kurs 1 des gewählten Sprachangebots • 90-minütige Klausur zu Kurs 2 des gewählten Sprachangebots
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei oder vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind entsprechend der Wahl der Angebote folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anrechenbare Studienleistung: Exkursionsbericht (Umfang 5 Textseiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zur Exkursion • Anrechenbare Studienleistung: Projektbericht (Umfang 5 Textseiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Projekt <p>Angebot 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anrechenbare Studienleistung: Praktikumsbericht (Umfang 5 Textseiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Praktikum <p>Angebot 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anrechenbare Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Kurs 3 • 15-minütige Prüfung (Sprechen) und 15-minütige Prüfung zum verstehenden Hören zu Kurs 3 <p>Die Studienleistungen werden jeweils angerechnet, wenn die Note der jeweiligen Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anrechenbare Studienleistung: Exkursionsbericht zur Exkursion, Gewichtung 1 (4 LP) • Anrechenbare Studienleistung: Projektbericht zum Projekt, Gewichtung 1 (4 LP) <p>Angebot 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anrechenbare Studienleistung: Praktikumsbericht zum Praktikum, Gewichtung 5 (12 LP) <p>Angebot 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anrechenbare Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Kurs 3, Gewichtung 3 (7 LP) • Prüfung (Sprechen) und Prüfung zum verstehenden Hören zu Kurs 3, Gewichtung 2 (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 600 AS.</p>
Dauer des Moduls	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul in Abhängigkeit vom gewählten Angebot auf zwei bzw. drei Semester.</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration –
Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)**

Modul Master-Arbeit

Modulnummer	MMA
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Studien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Masterarbeit beinhaltet die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas unter Berücksichtigung der einschlägigen Methoden der Forschung. Inhaltlich fügt sich die Masterarbeit in den Rahmen der Fach- bzw. Themenmodule ein. Die Masterarbeit kann thematisch einem dieser Module zugeordnet sein, sie kann aber auch die Modulgrenzen überschreiten. Das Modul wird durch ein semesterbegleitendes Kolloquium ergänzt, in dem die Studenten den jeweiligen Stand ihrer Masterarbeit präsentieren. Das Kolloquium dient der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Fragen und Probleme der Masterarbeit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Spezialmodul Master-Arbeit qualifiziert die Studenten für anspruchsvolle wissenschaftliche Untersuchungen, die sich nicht in kurzlebigen, handlungsorientierten Handreichungen für die berufliche Praxis erschöpfen, sondern ein Thema ebenso breit wie tief, d.h. grundlagenorientiert, erforschen, aufbereiten, darstellen und eigenständig kommentieren. Im Kolloquium tritt der Student aus der Situation mehr oder weniger isolierten Denkens und Schreibens in den wissenschaftlichen Diskurs, der ihm die Relativität der eigenen Überzeugung und der für richtig gehaltenen Vorgehensweise und Argumentation vor Augen führt. Die Masterarbeit und das Kolloquium krönen daher die wissenschaftlichen Qualifikationen, welche die Studenten bereits in den einzelnen Modulen erworben haben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Präsentation und Diskussion des jeweiligen Stands der Masterarbeit (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Fachmodule • ein Themenmodul <p>und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige Präsentation zum jeweiligen Stand der Masterarbeit im Rahmen des Kolloquiums
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handout zur Präsentation im Rahmen des Kolloquiums (Umfang 2-3 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) • Masterarbeit (Umfang von 70-80 Textseiten, Bearbeitungszeit 18 Wochen)

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 30 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handout zur Präsentation im Rahmen des Kolloquiums, Gewichtung 1 (8 LP) • Masterarbeit, Gewichtung 9 (22 LP)
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird in jedem Semester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 900 AS.</p>
Dauer des Moduls	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.</p>